



Biberacher Nachrichten



HIN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail info@verlagsdruck-kubsch.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 10

Donnerstag, 5. März

Jahrgang 2026



„Kommt! Bringt eure Last.“



**Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit einer Liturgie von Frauen aus Nigeria**

Freitag, 6. März 2026 um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Biberach

Mitteilungen des Bürgeramts



Abfuhrtermin Blaue Tonne

Dienstag, 10. März 2026

Altpapier und Schadstoffe werden gesammelt

Entsorgungstermine am Samstag, 7. März

Altpapiersammlung

Am Samstag, 7. März, findet in Horkheim eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammlerin ist die Evangelische Kirchengemeinde. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlungen

Am Samstag, 7. März, finden an folgenden Standorten mobile Schadstoffsammlungen statt:

- Frankenhof, 8 bis 9.30 Uhr, Lidl-Parkplatz, Würzburger Straße.
- Kirchhausen, 10.30 bis 14 Uhr, Recyclinghof, Ernst-Abbe-Straße.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge, wie zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Die Sonderabfälle bitte direkt dem Fachpersonal übergeben.

Bericht des Bürgeramts über die Sitzung des Bezirksbeirats Biberach am 20. Februar 2026

Haushaltsanträge des Bezirksbeirats für die Haushaltsjahre 2027/2028

Folgende Haushaltsanträge wurden aus dem Gremium eingereicht:

1) Böllingertalhalle

- Anbau an die Böllingertalhalle zur Unterbringung des sperrigen Inventars. Die Lagerung im Foyer ist aus baurechtlicher und brandschutzrechtlicher Sicht inakzeptabel, und macht überdies die Nutzung des Foyers praktisch unmöglich.
- Sanierung des undichten Hallendaches und anschließende Errichtung einer Photovoltaikanlage.
- Des Weiteren wird dringend ein überdachter Bereich für Fahrräder und Müllcontainer benötigt. Letztere stehen derzeit im Gebäude, was aus Gründen der Hygiene und Geruchsbelästigung nicht zumutbar ist.
- Erweiterung bzw. Modernisierung der Bühnentechnik, der Beleuchtung in LED-Technik und der Beschallungsanlage. Lichtkuppelverdunkelung für die Böllingertalhalle.
- Erneuerung des Wegweisers vor der Halle zu Hallenbad, Parkplatz, Schule etc.

2) Umbau der Mensa und der Toiletten an der Grundschule

Vergrößerung der Mensa, Anpassung an den momentanen Bedarf und im Hinblick auf die bevorstehende Umstellung auf eine Ganztagschule. Integration der vom Schulhof frei zugänglichen Toiletten in das Haupthaus, um den Zugang durch Schulfremde zu erschweren.

3) Neubaugebiet Mühlberg/Finkenbergr

Die Fußgängerbrücke zu Sportzentrum/Schule/Kindergarten/Hallenbad ist integraler Bestandteil der Planung und muss mit Beginn der Bebauung des Gebiets fertiggestellt sein!

4) Schaffung von Parkplätzen in der Finkenbergrstraße

Bau der gemäß Bebauungsplan 110/7 (Heilbronn-Biberach, Untere Krähwiesen) vorgesehenen öffentlichen Parkstände und Ladestationen für Elektrofahrzeuge südlich des Grundstücks Finkenbergrstraße 12.

5) Ausbau des ÖPNV

- Verbesserte Busanbindung im verlässlichen und durchgängigen Takt von 15 Minuten zwischen Biberach und Heilbronn. Derzeit gibt es einige Lücken im Fahrplan (z. B. ab Biberach um 9.00 / 10.00 / 15.00 Uhr) mit nur stündlichem Takt. Diese Lücken sollten dringend geschlossen werden.
- Ausbau der Verbindungen zwischen Biberach und Bad Wimpfen. Hiermit kann eine Erreichbarkeit der S-Bahn (Berufsverkehr Richtung Sinsheim/Mannheim und nach Neckarsulm) geschaffen werden, sowie dem wachsenden Individualverkehr aufgrund der LIDL-Ansiedelung in Bad Wimpfen entgegengewirkt werden.
- Einführung eines vergünstigten Familientickets, um auch Familien eine Alternative zum Individualverkehr zu bieten.

6) Kreisverkehr am Ortseingang von Heilbronn kommend

Errichtung eines Kreisverkehrs am Abzweig Hahnenäckersstraße. Aufgrund des prognostizierten wachsenden Verkehrsaufkommens führt ein Kreisverkehr an dieser Einmündung zu einer wirksamen Steuerung des Verkehrsflusses. Des Weiteren wird damit die Geschwindigkeit der nach Biberach einfahrenden Fahrzeuge sinnvoll weiter reduziert.

7) Kinderspielplätze, Fußwegbeleuchtung und Senioren-sportgeräte

- Rasche Fortführung der Sanierung und ggfs. Umgestaltung sowie zeitgemäße Anpassung der Spielplätze. Die häufige Sperrung und Demontage von Spielgeräten zeigt, dass ein deutlich erhöhter Bedarf für Mittel zur Sanierung der Spielplätze besteht.
- Entlang des Fußwegs am Böllinger Bach (oder bei zu knappem Platzangebot auch an anderer Stelle) sollen Sportgeräte für Senioren aufgestellt werden. Für diese wachsende Altersgruppe gibt es zu wenige Angebote in Biberach.
- Dieser Bachweg wird durch die Unterlandstraße unterbrochen. An dieser Stelle soll ein beleuchteter Fußgängerüberweg eingerichtet werden (Hinweis: Dies ist auch das Ergebnis des Mobilitätskonzepts 2022).

8) Einrichtung eines Bücherschranks

In Biberach soll ein offener Bücherschrank eingerichtet werden, der dazu dient, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Ein möglicher Standort wäre im überdachten und frequentierten Bereich vor dem Bürgeramt.

9) Hochwasserschutz

Die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen sind zügig abzuschließen, insbesondere sind das noch fehlende Becken Erkenteich sowie die Bachaufweitung und Renaturierung zu realisieren.

10) Sanierungsarbeiten am Stadion

Am Hauptstadion sind dringend benötigte Sanierungen durchzuführen: Die Tartanbahn sowie die Entwässerung müssen instand gebracht werden. Des Weiteren soll die Flutlichtbeleuchtung auf langfristig kostengünstigere LED-Technik umgestellt werden. Der neu gestaltete Fußball-Winterplatz muss abschließbar umzäunt werden.

11) Stadtteilbudget

Um schnell und unbürokratisch kleinere Verbesserungen im Ortsteil zu erreichen, beantragen wir ein durch den Bezirksbeirat verwaltetes Stadtteilbudget, wie es viele Städte der Region (z.B. Stuttgart und Mannheim) bereits eingerichtet haben. Mit einem Budget von rund 4 EUR pro Einwohner ließen sich so flexibel kleinere Projekte, wie Bepflanzungen, Begrünungen etc., als auch schnelle Hilfeleistungen für bedürftige Mitmenschen unseres Stadtteils Biberach realisieren. Dabei entscheidet der Bezirksbeirat unter sozialen und mitmenschlichen Gesichtspunkten, wofür ein Betrag ausgegeben werden soll. Die Ausschüttung erfolgt dann über die Stadt Heilbronn. Die finanzielle Unterstützung der Ortskartelle ist unabhängig davon zu sehen, da diese Gelder für völlig andere Maßnahmen,

Wichtige Dienste

<p>Abfallberatung: Haushalte Tel. 071 31/56-2951 Gewerbe Tel. 071 31/56-2762</p> <p>Apotheke: (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken) Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 70 08</p> <p>Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen: Tel. 071 31/16 42 51 Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77</p> <p>Ärzte: (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“) Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74</p> <p>Bürgeramt Heilbronn-Biberach, Am Ratsplatz 3, Tel. 91 19 90 Fax 91 19 92 9, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de</p> <p>Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr</p> <p>Bauhof: Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53 E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/5 84 35 48</p> <p>Bezirksschornsteinfegermeister: Herr Tobias Turban, info@schornsteinfeger-turban.de Tel. 01 78/3 06 02 54 Herr Marcel Weidenbacher, info@sf-weidenbacher.de Tel. 01 76/45 66 63 04</p> <p>Böllingertalhalle: Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/6 30 56 30</p> <p>Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach: Tel. 51 47 Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr</p> <p>Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV): Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60 Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnverkehrsverbund.de</p> <p>Feuerwehr und Rettungsdienst: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112 Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-21 00</p> <p>Feuerwehrhaus Biberach: Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 91 18 04 1</p> <p>Forstrevier: Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44 E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/2 22 60 48</p> <p>Friedhof: (siehe auch Bürgeramt): Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53 Fax 071 31/79 79 559</p> <p>Friedhofsverwalter: während der Dienstzeiten Mobil 01 72/6 50 76 50 Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/6 53 30 37</p> <p>Gas- und Wasserversorgung: Rufbereitschaft der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56-25 88</p> <p>Grundbuchamt Heilbronn: Bahnhofstr. 3 (Neckarturm), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/3 89 85 00</p> <p>Hallenbad Heilbronn-Biberach: Bibersteige, Tel. 79 89 Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr</p>	<p>Jäger: Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 01 51/12 84 15 55; Florian Geier, Mobil 01 60/3 50 45 28; Herbert Kilper, Mobil 01 71/8 89 44 72; Peter Dalbeck, Mobil 01 520/2 11 86 83</p> <p>Jugendtreff Heilbronn-Biberach: Tel. 15 67 Bibersteige 9 Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs jeweils 15 – 20 Uhr</p> <p>Kindergärten: Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64 Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53 Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57</p> <p>Kirchen: Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23 Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. 071 31/7 41-62 01</p> <p>Krankentransport: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22</p> <p>Müllabfuhr: Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber</p> <p>Nachlass- und Betreuungsgericht beim Amtsgericht Heilbronn: Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60</p> <p>Notfälle, Notarzt: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112</p> <p>Polizei Notruf 110 Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24 – 26 E-Mail: heilbronn-neckgartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30 Polizeirevier HN-Bö., Neckgartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60 www.polizei-bw.de</p> <p>Postagentur: Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr</p> <p>Recyclinghof: (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr</p> <p>Rettungsdienst: Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112</p> <p>Schule: Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 50 Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de, Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 071 31/6 49 39 20. www.gs-biberach.de</p> <p>Städtische Musikschule: Ansprechpartner für Unterricht in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63</p> <p>Stadtverwaltung Heilbronn: Telefonzentrale 071 31/56-0</p> <p>Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41, 24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 071 31/6 10-800</p> <p>Telefonseelsorge: Tel. 08 00/1 11 01 11</p> <p>Volkshochschule Heilbronn-Biberach: Tel. 071 31/9 96 58 71 E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de</p> <p>Wasserversorgung siehe Gasversorgung</p> <p>Zahnärzte: Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15 Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77 Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 61/120 12 000</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/85 36, www.verlagsdruck-kubsch.de

wie Veranstaltungen, Feste und Bewirtschaftungen vergeben werden.

12) Sanierung des Bürgeramtes

Im Bürgeramt Biberach müssen die undichten Fenster saniert bzw. ausgetauscht werden. Aufgrund der rasant weiter ansteigenden Bevölkerungszahl muss über eine Aufstockung des Personals sowie der damit verbundenen räumlichen Erweiterung der Arbeitsplätze nachgedacht werden.

13) Aktives Grundstücksmanagement

Die Stadt Heilbronn sollte wo möglich beim Verkauf von Grundstücken ein Vorkaufsrecht einführen und durch den Kauf, die Arrondierung und ggfs. den anschließenden Wiederverkauf aktiv und gestalterisch in die Entwicklung des Stadtteils eingreifen. Hierfür sind Haushaltsmittel bereitzuhalten.

14) Beleuchtung der Zebrastreifen

Die Beleuchtung der Zebrastreifen sollte bei Bedarf auf bessere und langfristig günstigere LED-Beleuchtung umgestellt werden. Insbesondere muss dringend der noch unbeleuchtete Zebrastreifen an der Einmündung Finkenbergstraße/Unterlandstraße entsprechend ausgestattet werden.

Aufsuchende Energieberatung in Biberach (Energiekarawane): Information

Frau Dr. Schmalzbauer, Leiterin der Stabstelle Klimaschutz, sowie Herr Wagner und Frau Liebhard von der Energieberatung der Stadt Heilbronn informierten über das Projekt im Stadtteil.

Energieberater kommen kostenlos auf Verabredung für eine Erstberatung von ca. einer Stunde ins Haus. Dieser Termin beinhaltet auch eine Fördermittel-Beratung.

Weitere Informationen folgen. Geplant ist eine Abendveranstaltung am 22. April 2026 in der Böllingertalhalle.

Zu folgenden Anfragen des Gremiums gab es Bekanntgaben des Amtes für Straßenwesen:

Ersatzneubau der Talbrücke Böllinger Bach

Auf Nachfrage bei der ViA6 West GmbH & Co. KG wurde uns folgendes mitgeteilt:

Die Bauarbeiten beginnen im ersten Quartal 2026. Vor dem eigentlichen Baubeginn sind im Baufeld die notwendigen Fällarbeiten vorgesehen. Nach heutigem Stand sollen diese voraussichtlich im Zeitraum vom 16. bis 18. Februar 2026 durchgeführt werden. Eine Verschiebung der Arbeiten kann jedoch witterungsbedingt erforderlich werden.

Im Anschluss an die Fällarbeiten ist die Errichtung einer Behelfsumfahrung einschließlich einer Behelfsbrücke vorgesehen. Ziel ist es, den Verkehrsfluss während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten und die Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Die Gesamtbauzeit für den Ersatzneubau wird laut Angaben des ÖPP-Auftragnehmers ViA6West GmbH & Co. KG rund 3,5 Jahre betragen. Mit verkehrlichen Einschränkungen ist dabei

über einen Zeitraum von voraussichtlich etwa zwei Jahren zu rechnen.

Rück- und Neubau Brücke Felix-Wankel-Straße

Das Projekt befindet sich derzeit in der Endphase der Entwurfsplanung. Die Grunderwerbsverhandlungen wurden geführt und der Grunderwerb steht kurz vor dem Abschluss. In diesem Jahr wird die wasserrechtliche Genehmigung und Förderung beantragt (Programmaufnahme ist erfolgt) sowie der Bauentwurf dem Bauausschuss zum Beschluss vorgelegt. Der Bau ist im Jahr 2027 vorgesehen.

Beleuchtung am Fußgängerüberweg an der Kreuzung Unterland-, Bonfelder-, Finkenbergstraße

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine umfangreiche Planung notwendig, um die Beleuchtung des Fußgängerüberwegs über die Finkenbergstraße an der genannten Kreuzung zu verbessern. Die Planungsarbeiten sind initiiert, allerdings kann aufgrund der noch ausstehenden Ergebnisse der Planung noch nicht festgelegt werden, wann die Umsetzung ins Arbeitsprogramm aufgenommen werden kann.

Beleuchtung am Bachweg

Die Errichtung eines Fußgängerüberwegs an der genannten Stelle wird in die Planungsliste für Fußgängerüberwege im Stadtgebiet aufgenommen.

Da eine Vielzahl an Fußgänger-Querungshilfen im Stadtgebiet neu errichtet oder umgebaut werden müssen, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Umsetzungstermin avisieren.

Bauarbeiten am Ortsausgang Richtung Bonfeld

Die Baufirma hat in der KW 7 die Arbeiten wieder aufgenommen. Geplant ist aktuell eine Fertigstellung bis Ende März. Durch den Baukran in der Brunnenstraße müssen Busse durch die Vollsperrung fahren, was zu Verzögerungen im Bauablauf führt. Die Kreuzung Wilhelm-Flinspach-Straße/Bonfelder Straße kann aus Umleitungsgründen erst nach Entfernung des Baukrans asphaltiert werden.

Bauarbeiten im Straßenraum

Maßnahme: Bonfelder Straße, K 9560, Höhe Wilhelm-Flinspach-Straße – Neubau Radweg.
Sanierung Bonfelder Straße -

Zeitraum der Maßnahme: verlängert bis 27.03.2026.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Handwerk live – Die MITMACH-Messe

Mitmachen statt nur informieren am 18. März in der Arbeitsagentur Heilbronn

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige, sichere und praxisorientierte Berufsperspektiven. Um Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in diese Möglichkeiten zu geben, laden die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit zu Messeveranstaltung „Handwerk live – Die MITMACH-Messe“ ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Mittwoch, den 18. März von 10 bis 16 Uhr in der Agentur für Arbeit Heilbronn steht nicht das reine Informieren, sondern das aktive Ausprobieren. In Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben und Arbeitgebern werden praxisnahe Workshops angeboten, in denen Jugendliche typische Tätigkeiten verschiedener Gewerke selbst testen können. Ob handwerkliches Geschick, technisches Verständnis oder kreative Fähigkeiten – hier können Talente entdeckt und Interessen vertieft werden.

Die Teilnehmenden können auch direkt mit Ausbilderinnen und sprechen und sich über Ausbildungswege, Zugangsvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten informieren. Ebenso stehen die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit für Fragen zur Verfügung. Die Messe versteht sich als wichtige Brücke zwischen Schule und Beruf und soll Orientierung bei der Berufswahl bieten.

Weiter Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit, unter folgendem Link:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2001657454-V>

Deutsche Rentenversicherung

Finanzielle Altersvorsorge jetzt angehen

Beratungstermin für Intensivgespräch Altersvorsorge buchen

Frauen in Baden-Württemberg erhalten im Durchschnitt eine geringere gesetzliche Rente als Männer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2026 empfiehlt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nicht nur jungen Frauen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern.

Wer ein Intensivgespräch für Altersvorsorge bei der DRV BW bucht, erhält nicht nur Informationen über die Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung, sondern auch zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Der Regionalträger berät neutral, unabhängig, kostenfrei und individuell Versicherte, damit sie frühzeitig gute Entscheidungen treffen können: Angefangen von der Klärung der individuellen Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung, über Risiken, die im konkreten Fall abgesichert werden können bis hin zu Fördermöglichkeiten in der privaten oder betrieblichen Altersvorsorge.

Warum individuelle Beratung für Frauen so wichtig ist

Für eine ausreichende Versorgung im Alter reicht die gesetzliche Rente in den meisten Fällen nicht aus. Die Gründe sind vielfältig und bei Frauen insbesondere: Erwerbsbiografien, die durch Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen unterbrochen werden, Teilzeitarbeit und die Lohnlücke (Gender Pay Gap). Daher sind ihre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich auch ihre Rente geringer. Einige Frauen unterschätzen grundsätzlich die Auswirkungen von Teilzeit und Arbeitsunterbrechungen auf ihr Alterseinkommen. Die Bedeutung finanzieller Verbindlichkeiten, die im Alter weiter bedient werden müssen, spielt in jüngeren Jahren häufig zudem eine untergeordnete Rolle bei der Bewertung der finanziellen Gesamtsituation nach dem Erwerbsleben.

Individuelle Beratung hilft, damit Frauen die richtige Vorsorgestrategie treffen können – abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung.

Regionales Service-Angebot und Terminbuchung

Interessierte können einen Termin für ein 90-minütiges Intensivgespräch oder eine 120-minütige Paarberatung zur Altersvorsorge in den Regionalzentren, Außenstellen oder als Video-Beratung buchen. Die Altersvorsorge-Profis erklären vorab, welche Unterlagen sie für ein Intensivgespräch benötigen. Details unter www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Intensivgespraeche

Information

Weiterführende Informationen erhalten Frauen auf der DRV BW-Themenseite www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Umzug im Alter

Bei einem Umzug sollten Rentnerinnen und Rentner daran denken, auch dem Renten Service der Deutschen Post AG ihre neue Adresse mitzuteilen, da Rentenzahlungen durch die Deutsche Post AG überwiesen werden. Dies gilt unabhängig davon, ob der Umzug innerhalb Deutschlands oder ins Ausland erfolgt.

Teilen Sie dem Renten Service die neue Anschrift am besten direkt unter www.rentenservice.com mit. Dort haben Sie die Möglichkeit, über ein Online-Formular Ihre Adressänderung vorzunehmen. Alternativ können die entsprechenden Vordrucke aber auch heruntergeladen und dem Rentenservice unterschrieben zugesendet werden. Egal für welchen Weg Sie sich entscheiden, der Rentenservice leitet die Daten automatisch an uns weiter.

Vordrucke stehen ebenfalls in den Filialen der Deutschen Post AG zur Verfügung. **Bitte beachten Sie hierbei:** Sie erhalten diese lediglich in offiziellen Filialen der Deutschen Post AG, nicht aber in Partnerfilialen und Paketshops, die z. B. in Supermärkten oder Getränkemärkten betrieben werden.

Wird die neue Anschrift nach einem Umzug nicht mitgeteilt und kann sie zum Beispiel nach einem Rücklauf der Rentenanpassungsmittteilung nicht ermittelt werden, stoppt der Renten Service weitere Rentenzahlungen. Damit sollen Überzahlungen vermieden werden. Sobald die betroffene Person dem Renten Service die neue Anschrift mitgeteilt hat, wird die Rente wieder überwiesen. Die Adresse des zuständigen Renten Services steht im Rentenbescheid und in den jährlichen Rentenanpassungsmittteilungen.

Neue Ehe? Verwitweten steht Rentenabfindung zu

Bei erneuter Ehe oder eingetragener Lebenspartnerschaft verlieren Verwitwete ihren Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können jedoch eine Abfindung erhalten. Diese Rentenabfindung muss formlos beantragt und hierfür auch die neue Heirats- oder Lebenspartnerschaftsurkunde beim zuständigen Rentenversicherungsträger eingereicht werden.

Wie hoch die Abfindung sein wird, hängt unter anderem davon ab, welche Witwen- oder Witwerrente bezogen wurde: Bei einer großen Witwen- oder Witwerrente beträgt die Abfindungssumme zwei Jahresbeträge der durchschnittlichen Rente der letzten zwölf Kalendermonate. Die Rentenzahlungen für die ersten drei Monate nach Rentenbeginn, das sogenannte Sterbevierteljahr, werden dabei nicht berücksichtigt. Wurde bei der Hinterbliebenenrente eigenes Einkommen angerechnet, so ist der Rentenbetrag nach der Anrechnung ausschlaggebend. Die Auszahlung einer kleinen Witwenrente ist auf 24 Kalendermonate begrenzt. Aus diesem Grund können nur die Rentenzahlungen der noch nicht verbrauchten Monate als Abfindung ausgezahlt werden.

Weitere Informationen bietet die Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“.

Stadtteilbibliothek

Lesebiber, Di., 17.03.2026, 16 – 17 Uhr.

Vorlesestunde mit der Künstlerin Kirsten Brunner. Sie erzählt mitreißende Geschichten mit lustigen Charakteren und unvergesslichen Momenten. Ab 6 bis 10 Jahren. Kooperation: Stadtteilbibliothek, Volkshochschule Biberach.

Anmeldung: stadtteilbibliothek.biberach@heilbronn.d, Eintritt frei.

Glückwünsche**Glückwünsche zum Geburtstag**

10.03.2026 Günter Pflug 85 Jahre
11.03.2026 Manfred Dähn 80 Jahre

Ehejubiläum**Goldene Hochzeit**

05.03.2026 Jörg und Christl Greiner

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Volkshochschule**VHS Zweigstelle Biberach**

Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-871**
- **per E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

Es gibt noch freie Plätze!

Z332A105: Fatburner mit Bodyforming ab Dienstag, 24.02.26, 18.30 bis 19.45 Uhr in der Grundschule Biberach.

Einstieg noch möglich!

Z305A215: Kundalini-Yoga ab Mittwoch, 25.02.26, 19.00 bis 20.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus.

Einstieg noch möglich!

Z314A110: Pilates mit Faszientraining ab Dienstag, 10.03.26, 17.20 bis 18.20 Uhr in der Grundschule Biberach.

Z305A220: Kundalini & Yin Yoga ab Mittwoch, 11.03.26, 18.00 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Biberach.

Für Infos und Anmeldung bitte die Zweigstellenleiterin Frau Scheuermann-Guggolz kontaktieren.

Schulnachrichten**Grundschule Heilbronn-Biberach****Glanzeistung mit Schwamm & Musik****Frühjahrsputz an der Grundschule Heilbronn-Biberach sorgt für strahlende Gesichter**

Am vergangenen Freitag wurde an der Grundschule Biberach nicht nur „Schulstoff gelernt“ – stattdessen hieß es: Ärmel hochkrepeln, Schwamm in die Hand und los geht's! Bei der großen Frühjahrsputz-Aktion verwandelten die Grundschulkinder ihre Schule in eine blitzblanke Wohlfühloase.

Mit Schwamm, Lappen und Staubwedel rückten die kleinen Reinigungsteams ihren Klassenzimmern zu Leibe. Regale wurden sorgfältig aufgeräumt, Sideboards abgestaubt und Tische sowie Stühle auf Hochglanz poliert. Kein Krümel hatte eine Chance, kein Staubkorn blieb unentdeckt.



Doch damit nicht genug: Auch die Aula erstrahlt nun in neuem Glanz. Auf dem Schulhof und der Schulterrasse wurde eifrig Müll gesammelt, Unkraut entfernt und gefegt, was das Zeug hielt. Überall waren fleißige Helferinnen und Helfer unterwegs – mit roten Wangen, großem Eifer und jeder Menge Teamgeist. Für die passende Motivation sorgte beste Laune aus allen Lautsprechern. Musik hallte durch das gesamte Gebäude und über den Schulhof – und so wurde aus der Putzaktion fast schon ein kleines Frühlingsfestival. Zwischen Staubwedel und Kehrbesen wurde gelacht, getanzt und natürlich tatkräftig angepackt.

„Gemeinsam schaffen wir das!“ – dieses Motto war an jeder Ecke spürbar. Die Aktion war nicht nur ein Gewinn für die Sauberkeit der Schule, sondern auch für das Gemeinschaftsgefühl. Die Kinder lernten, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen, achtsam mit ihrem Schulhaus umzugehen und als Team Großes zu bewirken.

Am Ende des Tages blickten alle stolz auf das Ergebnis: blitzende Tische, ordentliche Regale, ein sauberer Schulhof – und ganz viele strahlende Gesichter.

Eine großartige Aktion für mehr Sauberkeit, mehr Achtsamkeit und vor allem für ein starkes Miteinander an der Grundschule. So kann der Frühling kommen!

50 Jahre Hallenbad am Schulcampus – Was haben wir nur für ein Glück!

Das Biberacher Hallenbad hat am vergangenen Wochenende sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit einem halben Jahrhundert ist es ein Ort der Bewegung, der Begegnung – und vor allem ein Ort, an dem Kinder Sicherheit im Wasser lernen. Was für ein Glück wir haben! Unsere Schülerinnen und Schüler genießen ab der 1. Klasse während ihrer gesamten Grundschulzeit fest eingepflanzten Schwimmunterricht.

Woche für Woche sammeln sie wertvolle Erfahrungen im Wasser, überwinden Ängste, stärken ihr Selbstvertrauen und verbessern ganz nebenbei ihre Ausdauer und Koordination.



Gerade in Zeiten, in denen die Schwimmfähigkeit von Kindern deutschlandweit abnimmt, ist dieses Angebot von unschätzbarem Wert. Schwimmen zu können bedeutet Sicherheit – und kann im Ernstfall Leben retten. Dass unsere Kinder diese wichtige Kompetenz so selbstverständlich erwerben dürfen, ist alles andere als selbstverständlich.

Möglich wird dies durch mehrere starke Säulen: Das Hallenbad als verlässlicher Ort direkt auf dem Schulcampus, engagierte und motivierte Sportlehrkräfte sowie die Unterstützung unseres Fördervereins. Dieser finanziert zusätzliche Schwimmlehrkräfte und sorgt damit dafür, dass die Kinder individuell begleitet und bestmöglich gefördert werden können.

Für dieses Zusammenspiel aus Infrastruktur, Engagement und Gemeinschaft sind wir außerordentlich dankbar.

50 Jahre Hallenbad – das ist nicht nur ein Jubiläum, sondern ein Grund, stolz zu sein. Wir finden: Das ist einfach spitze!

Förderverein der Grundschule



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 17. März 2026 um 18.30 Uhr

Liebe Mitglieder,

Wir laden Sie recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Heilbronn-Biberach e. V. am **Dienstag, 17. März 2026, um 18.30 Uhr** ein. Wir treffen uns im TW-Raum, im Hauptgebäude der Grundschule Biberach.

Die **Tagesordnungspunkte** lauten: 1. Begrüßung, 2. Jahresbericht, 3. Bericht Kassier und Kassenprüfer, 4. Entlastungen, 5. Sonstiges.

Bitte weitere Anträge zu den Tagesordnungspunkten bis zum 10. März 2026 bei der Vorstandschaft schriftlich unter foerderverein@gs-biberach.de einreichen.

Wir würden uns freuen, wenn viele Interessierte an der Hauptversammlung teilnehmen.

Bis dahin viele Grüße,

Der Vorstand des Fördervereins



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken: Am Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall, Nr. 1 im SLK-Krankenhaus in der Notaufnahme.

Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen, 74078 Heilbronn.

Die Notfallpraxis befindet sich im Klinikum am Gesundbrunnen und ist über den Haupteingang zugänglich.

Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt).

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden. Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

07.03.2026 Engel-Apotheke Heilbronn, Kaiserstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel.: 07131-81580

Die Bahnhof-Apotheke Bad Rappenau, Bahnhofstr. 9, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 07264-95040

Eberfürst-Apotheke Eberstadt, Marktplatz 2/1, 74246 Eberstadt, Tel.: 07134-139328

08.03.2026 Spitzweg-Apotheke Heilbronn-Sontheim, Spitzwegstr. 35, 74081 Heilbronn, Tel.: 07131-251021

Apotheke am Neuberg, Breslauer Str. 5, 74172 Neckarsulm, Tel.: 07132-81819

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach-Kirchhausen

Tel. 07131/386870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenau ist unter der Telefonnummer **07264-4531** zu erfahren.

Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 8. März – Okuli (nach Psalm 25,15:

„Meine Augen sehen stets auf den Herrn“)

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lukas 9,62)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i. R. E. Mayer) unter Mitwirkung des Kirchenchors

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst – Konfi 3-Abschluss (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienste am 15. März

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (M. Maurer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Diakonin B. Schilling) – Kirche Kunterbunt

Kirchenchor

Am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchors.

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 12. März, um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Auf dem Speiseplan steht Tomatensuppe, Putengeschnetzeltes, Nudeln und Salat. Zum Nachtsch gibt es Früchtequark und wie immer eine Tasse Kaffee zum Abschluss. Wir freuen uns auf Sie. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 10. März im Ev. Pfarramt, Tel. 07066-901123 oder bei Ingrid Mayer, Tel. 07066-9006830.

Kochpiraten – für Kinder der Klassen 3 bis 5

Die Kochpiraten kochen wieder! Wir treffen uns am Samstag, 21. März, von 11.00 bis 14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus (Jugendraum) in Biberach. Kosten: 6,00 Euro pro Kind. Mitbringen solltet ihr eine Kochschürze und Boxen für evtl. Reste. Bitte meldet euch bis zum 16. März bei Kochpiraten@ejbkbf.de an. Wir freuen uns auf euch! Euer Kochpiraten-Team

Winterspielkirche in Kirchhausen

Ein Spielplatz im Warmen, auf dem Kinder ab Geburt, also zwischen 0 und 3 Jahren mit einer Begleitperson eingeladen sind. Hier ist Platz für Spiel, Spaß, Bewegung, Kaffee, eure Fragen und vieles mehr. Bringt gerne Schläppchen oder Stoppersocken für euch mit. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kirchhausen (Deutschritterstraße 24).

Lasst uns die Welt ein (Früh-) Stück gerechter machen!

Fair in den Tag – Frühstück mit Fairtrade heißt es wieder am **Samstag, 28. März 2026 von 09.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen.**

Es erwartet Sie ein leckeres Frühstücksbuffet mit fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt. Ein Verkaufstisch lädt zum Stöbern ein. Bald ist Ostern – und Schokolade gehört zu den beliebtesten Geschenken. Wer bewusst schenken möchte, findet zahlreiche Möglichkeiten, sodass sich Genuss mit Verantwortung verbinden lässt.

Das Frühstück kostet 14,50 Euro pro Person inkl. aller Getränke. Kinder bis 10 Jahre bezahlen 5,00 Euro.

Um besser planen zu können, **bitten wir um Anmeldung bis 20.03.2026** bei:

Annette Kaiser, Telefon 07066/9125669 oder per E-Mail: annette.k7180@gmail.com.

Kath. Pfarrbüro St. Alban, Telefon 07131/741 6001 oder per E-Mail: stalban.heilbronn-kirchhausen@drs.de.

Spontane Besucher sind ebenfalls willkommen.

Mit dem Erlös wird wiederum das Schulprojekt in der Heimat von Pfarrer Stefanos in Äthiopien unterstützt. Der Schulbetrieb im Gebäude des ersten Bauabschnitts läuft seit dem Schuljahr 2024/2025. Aktuell besuchen 95 Kinder die Schule. Der zweite Bauabschnitt ist im Entstehen und umfasst Erdgeschoss und drei Obergeschosse, mit teilweiser Unterkellerung. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Der Katholisch-Evangelische Arbeitskreis freut sich auf Sie!**Katholische und Evangelische Kirchengemeinde****Weltgebetstag 2026 aus Nigeria**

Kommt! Bringt eure Last. Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria in Westafrika haben den Gottesdienst zum WGT 2026 geschrieben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Sie sind aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Viele nigerianische Frauen müssen ein Leben voller Lasten stemmen – Armut, Gewalt gegen Frauen, bewaffnete Konflikte, terroristische Überfälle, mangelnde Gleichberechtigung, große Sorgen um die Kinder. All das bewältigen sie im Glauben und Vertrauen auf Gott. Jeden Tag beginnen sie neu „with the Grace of God“, in der Gnade und unter dem Schutz Gottes. Ihre Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von der Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Auch uns laden sie ein, „schwere Lasten Jesus zu Füßen zu legen und in seiner Verheißung Ruhe zu finden“.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am **Freitag, 6. März 2026 um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Biberach.**

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld**Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro:

Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de.

Donnerstag, 05.03.

14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene

Freitag, 06.03.

17.00 Uhr Fun Angels (Kindergruppe ab der 1. Klasse)
19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag in der evangelischen Kirche Biberach und Bonfeld
19.30 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag in der evangelischen Kirche Fürfeld

Samstag, 07.03.

18.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)

Sonntag, 08.03.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)
10.30 Uhr Eucharistiefeier (BC)
Wir gedenken Familie Brunn, Familie Germann, Familie Böttiger, Klara und Otto Zahner Jtg., Familie Ludwig Göttler, Mechthilde Luft, Pfr. Bernhard Görlich

Montag, 09.03.

09.15 Uhr Krabbelgruppe
19.30 Uhr Chorprobe

Dienstag, 10.03.

17.00 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Samstag, 14.03.

18.00 Uhr Bußgottesdienst (Eucharistiefeier) (BC)

Sonntag, 15.03.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)
10.30 Uhr Eucharistiefeier, 4. Weggottesdienst der Erstkommunionvorbereitung (KH)

Was wir Ihnen noch mitteilen möchten:**Spülenachmittag für Erwachsene**

Wer Freude an Gesellschaftsspielen hat, ist am Donnerstag, 5. März, um 14.30 Uhr herzlich willkommen. Das gesellige Miteinander findet im Konferenzraum im UG des Gemeindehauses statt.

Fun Angels

Die Kindergruppe trifft sich zur gemeinsamen Freizeitgestaltung jeden zweiten Freitag. Es wird gespielt und gebastelt. Für jede Gruppenstunde ist ein Programm durch die Betreuerinnen ausgearbeitet. Eingeladen sind Kinder ab der 1. Schulklasse.

Weltgebetstag – auch für Männer

Der erste Freitag im März ist der feste Termin für den Weltgebetstag, dessen Liturgie von Frauen ausgearbeitet wird. Dieses Jahr sind es Frauen aus Nigeria. Viele Kirchengemeinden beteiligen sich an der Aktion, die nicht den Frauen als Besucherinnen vorbehalten ist. Auch Männer sind dabei gern gesehen.

Kirchengemeinderat

Das Gremium trifft sich zur öffentlichen Sitzung im Konferenzraum des Gemeindehauses am Dienstag, 10. März um 18 Uhr. Die Tagesordnung ist an der Pinnwand in der Kirche veröffentlicht.

Bereits vormerken**Faires Frühstück in Kirchhausen am 28. März von 9 bis 11 Uhr**

Lasst uns die Welt ein (Früh-) Stück gerechter machen! Fair in den Tag – Frühstück mit Fairtrade heißt es wieder am Samstag, 28. März 2026, von 09.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen.

Es erwartet Sie ein leckeres Frühstücksbuffet mit fair gehandelten und regionalen Produkten, abgerundet mit einem Glas Kirchhausener Turmsekt.

Ein Verkaufstisch lädt zum Stöbern ein. Bald ist Ostern – und Schokolade gehört zu den beliebtesten Geschenken. Wer bewusst schenken möchte, findet zahlreiche Möglichkeiten, sodass sich Genuss mit Verantwortung verbinden lässt. Das Frühstück kostet 14,50 Euro pro Person inkl. aller Getränke. Kinder bis 10 Jahre bezahlen 5,00 Euro. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 20.03.2026 bei:

- Annette Kaiser, Telefon 07066/9125669 oder per E-Mail: annette.k7180@gmail.com
- Kath. Pfarrbüro St. Alban, Telefon 07131 / 741 6001 oder per E-Mail: stalban.heilbronn-kirchhausen@drs.de

Spontane Besucher sind ebenfalls willkommen.

Mit dem Erlös wird wiederum das Schulprojekt in der Heimat unseres Pfarrers Stefanus in Äthiopien unterstützt. Der Schulbetrieb im Gebäude des ersten Bauabschnitts läuft seit dem Schuljahr 2024/2025. Aktuell besuchen 95 Kinder die Schule. Der zweite Bauabschnitt ist im Entstehen und umfasst Erdgeschoss und drei Obergeschosse, mit teilweiser Unterkellerung. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant.

Der Katholisch-Evangelische Arbeitskreis freut sich auf Sie!

Revival Church Germany e. V.



Revival Church
GERMANY

Die Emmausjünger – „War unser Herz nicht brennend?“

Zwei Jünger gehen traurig nach Hause. Sie erkennen den Auferstandenen nicht.

Doch er geht mit ihnen, erklärt die Schrift – und beim Brotbrechen gehen ihnen die Augen auf.

Manchmal sehen wir Gott nicht, obwohl er längst da ist. Er geht auch heute mit dir – erkennst du ihn?

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach



Abteilung Fußball Niederlage beim Spitzenreiter

Am Sonntag kam es zum Topspiel in Flein. Der Tabellenester hatte ein kleines Punkteplus, welches der TSV unbedingt verkleinern wollte.

In der ersten Halbzeit spielte sich ziemlich viel im Mittelfeld ab, ohne dass eine Mannschaft die ganz großen Chancen hatte. Der TSV hatte einige Kontersituationen, welche aber nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Der Gegner kam auch zu Chancen, doch ließ diese auch ungenutzt und es ging mit dem Remis in die Pause.

In der zweiten Halbzeit gab es deutlich mehr Chancen. Vor allem die Fleiner hatten gute Chancen, die Patrick Wittmann oft sehenswert parieren konnte. Biberach hatte durch einen Freistoß die Chance auf die Führung, doch der Ball landete nur am Pfosten. Das Chancenplus lag aber beim Gegner, der in der 74. Minute dann in Führung ging. Der TSV versuchte noch mal alles nach vorne, aber leider ohne Erfolg.

Am Ende eine bittere Niederlage, die aber von der Leistung her in Ordnung geht. Am kommenden Sonntag im Derby gegen den FC Kirchhausen muss eine Leistungssteigerung für den nächsten Sieg her.

Anpfiff ist um 15 Uhr in Biberach.

Davor spielt bereits die Reserve um 13 Uhr gegen den FC Obersulm.

Abteilung Leichtathletik

Fleiner Cross am 01.03.26

Die Biberacher Leichtathletik-Kids konnten beim 2. Crosslauf auf dem Haigern ihre gute Laufform unter Beweis stellen.

16 motivierte Leichtathleten und -innen traten

bei herrlichem Wetter an und konnten mit ihren Laufzeiten zufrieden sein.



Am Start waren: Elsa und Felix Haagen, Lina und Ida Greiner, Nele Elsässer, Jakob, Elisabeth und Jonathan Kalisch, Jonathan Köberlin, Merle Schmierer, Johanna und Marie Alber, Anna-Lena Lutz, Sophia Ruckwied, Maja Ilzhöfer und Lena Kittler.

Am 22.03.26 findet der 3. Lauf der Crossserie statt, und wir sind gespannt, wie die Endplatzierungen ausfallen werden.



Evangelischer Posaunenchor



Rückblick Jahreskonzert 2026

Am vergangenen Sonntag fand in der sehr gut besuchten evangelischen Kirche unser diesjähriges Jahreskonzert statt. Die unter der Leitung von Stefan und Annette Boie aufgeführten Musikstücke standen unter dem Motto „Glänzende Aussichten“. Werke wie der „Einzug der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel, „Highland Cathedral“ von Michael Korb und Ulrich Roever und „Alexanders Ragtime Band“ von Irving Berlin begeisterten die Zuhörer. „Ein Genuß zuzuhören“ so der einhellige Tenor der Besucher.

Unsere Jungbläser unter der Leitung von Fenja Sommer absolvierten ihren ersten öffentlichen Auftritt mit Bravour.

Im Rahmen des Konzertes konnten wir Birthe Rosenberg für 25 Jahre Mitgliedschaft, Harald Menz für 40 Jahre Mitgliedschaft, Andreas Ruckwied für 50 Jahre Mitgliedschaft, Wolfgang Weimann und Erwin Weilbacher für 60 Mitgliedschaft in einem Posaunenchor ehren.

Wir bedanken uns sehr herzlich

- bei Angelika Ritter für die kurzweilige und informative Moderation
- für den zahlreichen Besuch und die großzügigen Spenden. Der Erlös kommt der Posaunenarbeit am Ort zugute.

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V.

18. Binokelturnier

Am Samstag, den **11. April 2026** findet das 18. Binokelturnier des Musikvereins statt. Eingeladen sind alle, die Lust zum Binokeln haben!

Das Turnier startet um 19.00 Uhr im Vereinsheim Kapellenweg 27, das Startgeld beträgt 5 Euro. Anmeldung ausschließlich per E-Mail bei Kerstin Bier (kerstin.bier@kabelbw.de). Meldeschluss ist der **04. April 2026**.

Gespielt wird in Dreiergruppen. Gezählt wird nach altdeutscher Zählweise (Ass – 11, Zehner – 10, König 4, Dame – 3, Bube – 2). Die Regeln werden zu Beginn des Turniers nochmals kurz erläutert.

Gespielt wird aus Spaß – nicht wegen des Erfolgs! Für jeden Teilnehmer gibt aber am Ende des Turniers einen kleinen Preis. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Frühjahrskonzert

Der Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V. möchte seinen Musikfreunden neben dem traditionellen Winterkonzert vor Weihnachten künftig auch im Frühjahr einen festen musikalischen Höhepunkt bieten. Die Gestaltung dieser Veranstaltung soll dabei von Jahr zu Jahr variieren – mal als Kirchenkonzert, mal als Serenadenkonzert im Schlossohof oder in anderer Form. Für das Jahr 2026 haben wir uns für ein **Frühjahrskonzert** in der **Deutschordenshalle** entschieden. Unter dem Motto **„Stadt, Land, Fluss“** erwartet Sie eine abwechslungsreiche Auswahl konzertanter Werke für Bläserorchester – lassen Sie sich überraschen!

Das Konzert findet am **18. April 2026** statt und beginnt um **19.00 Uhr**. Saalöffnung ist 18.30 Uhr. Der Saal ist bestuhlt. In der Pause bieten wir Ihnen verschiedene Getränke und kleine Snacks von der Bäckerei Kipp an.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Vereinsarbeit wird gebeten.

Termine

Eine immer aktuelle Terminübersicht finden Sie im Internet unter www.mv-kirchhausen.de.

Folgen Sie uns auch auf Instagram <https://instagram.com/mvkirchhausen/>
Der Schriftführer

DRK



DRK OV Frankenbach

Jahreshauptversammlung am 20.03.2026 um 19.00 Uhr im Sportheim, Bad Rappenau-Bonfeld.

Ev. Krankenpflegeverein



Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 12. März, um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Auf dem Speiseplan steht Tomatensuppe, Putengeschnetzeltes, Nudeln und Salat.

Zum Nachtsch gibt es Früchtequark und wie immer eine Tasse Kaffee zum Abschluss. Wir freuen uns auf Sie. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 10. März, im Ev. Pfarramt, Tel. 07066-901123 oder bei Ingrid Mayer, Tel. 07066-9006830.

Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr Frau Ritter, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe

Jeden Montag von 9 – 12 Uhr Frau Roth, Besuchsdienst „Die Zeitschenker“

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe „Herzessache“)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176-676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)

Obst- und Gartenbauverein Heilbronn-Biberach e. V.



Fachgerechter Schnitt von Rosen – Schnitkurs am 14. März 2026

Liebe Rosenliebhaberinnen und Rosenliebhaber,

nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr freuen wir uns sehr, Ihnen erneut unseren Schnitkurs für Rosen aller Art anzubieten! Ein

fachgerechter Schnitt im Frühjahr ist der Schlüssel zu gesundem Wachstum und üppiger Blüte unserer geliebten Rosen. Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, dem 14. März, gemeinsam mit der erfahrenen Rosenexpertin Rosemarie Held die Geheimnisse eines erfolgreichen Rosenschnitts zu entdecken. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten und ist kostenlos.

Bitte denken Sie an geeignetes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an den Kurs bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Austausch. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Bonfelder Str.56. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und einen inspirierenden Tag voller Rosen!

Der Vorstand

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 09.03.2026, von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die Stadträtin Verena Schmidt ist unter der Telefonnummer 0177/4951272 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter: cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen in Heilbronn

Literaturhaus

Freitag, 13. März, 19 Uhr: Am Meerschwein übt das Kind den Tod

Nora Gomringer zu Gast im Literaturhaus

Die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin und Schriftstellerin Nora Gomringer liest am Freitag, dem 13. März, um 19 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus ihrem neuen, hochgelobten autofiktionalen Werk „Am Meerschwein übt das Kind den Tod“. Das sehr intime und schonungslos offene Buch handelt vom Abschied von der eigenen Mutter, vom Erinnern und Vermissten und geht der Frage nach, wie man die eigene Trauer in Worte fassen kann.

„Ein Buch über Trauer und Tod, das durch seinen Humor unglaublich zu trösten vermag [...] Voller Wortwitz, Lebensklugheit und Sprachgewalt“, lobt Literaturkritiker Denis Scheck (WDR 3, Mosaik).

„Am Meerschwein übt das Kind den Tod“ stand auf der SWR-Bestenliste im Dezember 2025 und Januar 2026. Das Hörbuch, gelesen von Nora Gomringer, stand auf der hr2-Hörbuchbestenliste für den Monat Februar 2026.

Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Die Veranstaltung wird moderiert von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel.

Nora Gomringer, 1980 geboren, ist Schweizerin und Deutsche. Sie ist Lyrikerin, Filmemacherin und schreibt und spricht für Radio, Fernsehen und Feuilleton. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2022 den Else Lasker-Schüler-Preis und zuletzt wurde sie 2025 mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor ausgezeichnet. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

Neues Projekt „Sportcoach interkulturell“ erleichtert Zugang zu Sportvereinen

Kick-off-Veranstaltung am Mittwoch, 4. März

In Heilbronn ist das Projekt „Sportcoach interkulturell“ in Kooperation mit dem Württembergischen Landessportbund e. V. (WLSB) gestartet. Ziel ist es, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung den Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten zu erleichtern und die Heilbronner Sportvereine bei der interkulturellen Öffnung zu unterstützen.

Die beiden Sportcoaches Ahmad Tatar (28) und Gökhan Öztürk (37) beraten Interessierte individuell zu passenden Sportangeboten, begleiten bei den ersten Schritten in einen Verein und vermitteln Kontakte. Gleichzeitig unterstützen sie Vereine, die neue Zielgruppen ansprechen möchten, und bauen ein starkes Netzwerk zwischen Sport, Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren auf.

Darüber hinaus initiieren sie wohnortnahe und leicht zugängliche Bewegungsangebote – beispielsweise in Unterkünften für geflüchtete Menschen. So schafft das Projekt niedrigschwellige Möglichkeiten für Begegnung, stärkt die Gesundheit und fördert gesellschaftliche Teilhabe.

Beide Sportcoaches verfügen über langjährige Vereinerfahrung, sind mit der Heilbronner Sportlandschaft bestens vertraut und bringen eigene Migrationsbiografien mit. Dadurch können sie kultursensibel beraten und Brücken zwischen Menschen, Vereinen und Institutionen bauen.

Das Projekt läuft in Heilbronn bis September 2028 und ergänzt die städtische Integrationsstrategie. Es leistet einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit im Sport und stärkt die offene Willkommenskultur der Stadt. Finanziert wird das Projekt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Die offizielle Vorstellung der Sportcoaches findet am Mittwoch, 4. März, von 17 bis 19 Uhr im Großen Ratssaal statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, für Verpflegung ist gesorgt. Eine Anmeldung ist möglich unter: <https://forms.office.com/e/qf-SarDRmD>

Bei weiteren Fragen steht Anna Wunderlich-Barrera vom Württembergischen Landessportbund zur Verfügung, E-Mail: anna.wunderlichbarrera@wlsb.de, Tel. 0711/28077-198.

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e. V.**Trauernde machen sich auf den Weg**

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter/-innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e. V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 11.03.2026, von 17.30 – 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte „Lehners“ (Adresse: Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

Veranstungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema**Adipositas im Kindes- und Jugendalter**

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Adipositas im Kindes- und Jugendalter? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Heilbronn in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Ca. 15 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zwischen 3 und 17 Jahren sind übergewichtig, ca. 6% sind adipös. Eine Adipositas im Kindes- und Jugendalter geht mit einem hohen Risiko von Folgeerkrankungen, einer herabgesetzten gesundheitsbezogenen Lebensqualität und Verkürzung der Lebenserwartung einher. Die Therapie der Adipositas stellt eine große Herausforderung dar.

In seinem Vortrag erörtert der Referent die Ursachen für die Zunahme der Adipositashäufigkeit im Kindesalter. Er geht auf die Faktoren ein, die bei dieser Zunahme beteiligt sind und erörtert die Begleit- und Folgeerkrankungen im Einzelnen. Zudem werden die Behandlungsmöglichkeiten und deren Erfolgsaussichten erklärt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: **Mittwoch, 25.03.2026, 19.00 – 20.30 Uhr**
Veranstaltungsort: **vhs im Deutschhof – Deutschhofkeller Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn**

Eintritt: 3 Euro – Anmeldung erforderlich unter Tel. 07131/99650, vhs-heilbronn.de oder info@vhs-heilbronn.de

Es referiert Dr. med. Hans Ulrich Stechele, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Heilbronn.

Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

Sonstiges**Kreiswahlausschuss stellt amtliches Wahlergebnis fest**

Der Kreiswahlausschuss stellt am Mittwoch, 11. März, um 14 Uhr das Ergebnis der Wahl des 18. Landtags von Baden-Württemberg vom 8. März im Wahlkreis 18 Heilbronn fest. Die Sitzung ist öffentlich und findet im Heilbronner Rathaus im Kleinen Ratssaal statt.

Let's Dance im Königreich der Löwen

Die Showtanzgruppe Let's Dance vom Sportverein SV Heilbronn am Leinbach 1891 e. V. nimmt Sie mit auf eine unvergessliche Reise ins Königreich der Löwen! Erleben Sie die lebendige und farbenfrohe Welt Afrikas und folgen Sie der Geschichte von Simba, dem jungen Löwen, der lernen muss, Verantwortung zu übernehmen und seinen Platz als König zu finden. Es ist eine Show mit Tanz-Choreografien, Rollenspielen und Musik. Sie verspricht eine Mischung aus Emotionen, purer Energie und atemberaubender Tanzkunst!

Lassen Sie sich von den kraftvollen Rhythmen, der magischen Atmosphäre und den unvergesslichen Charakteren verzaubern

– ein Spektakel für alle Sinne, das Groß und Klein gleichermaßen begeistern wird!

Die Termine:

- 17. April 2026: Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)
- 18. April 2026:
 - Mittagsvorstellung: Einlass 13.00 Uhr, Beginn 14.00 Uhr (16 € pro Erwachsene, 12 € pro Kind)
 - Abendvorstellung: Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)
- 24. April 2026: Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)
- 25. April 2026: Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr (16 € pro Karte)

Veranstaltungsort:

Gemeindehalle Frankenbach (Würzburger Straße 36, 74078 Heilbronn)

Vorverkaufsstellen:

- Frankenbach: Alexandra Bindereif (07131/484976), Kreissparkasse Frankenbach.
- Biberach: Karina Gurr (07066/1766), Kreissparkasse Biberach
- Kirchhausen: Stephanie Paetow (07066/1356), Bettina Schmidgall (07066/9122576)

Tickets sind auch an der Abendkasse erhältlich.



SV HEILBRONN
am Leinbach 1891 e.V.

LET'S DANCE

IM KÖNIGREICH DER LÖWEN

GEMEINDEHALLE FRANKENBACH

Infos & Fragen an: Let'sDance@Tanzgruppen@svhv.de

Fr 17.04.	Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr	GEMEINDEHALLE FRANKENBACH
Sa 18.04.	Einlass: 13:00 & 19:00 Uhr Beginn: 14:00 & 20:00 Uhr	
Fr 24.04.	Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr	Mittagsvorstellung Kinder im VVK 12,- € Kinder Mittagskasse 15,- € Erwachsene im VVK 16,- € Erwachsene Mittags-/Abendkasse 19,- €
Sa 25.04.	Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr	Kartenvorverkauf: Frankenbach: Alexandra Bindereif 07131-484976 Kreissparkasse Frankenbach Biberach: Karina Gurr 07066-1766 Kreissparkasse Biberach Kirchhausen: Stephanie Paetow 07066-1356 Bettina Schmidgall 07066-9122576 Und an der Abendkasse

Anerkennung für freiwilliges Engagement**Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ab März 2026 in Heilbronn**

Die Stadt Heilbronn führt zum 1. März 2026 die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg ein. Damit bringt sie Anerkennung und Wertschätzung für die vielen freiwillig Engagierten in der Stadt zum Ausdruck. Mit der Karte erhalten sie bei verschiedenen teilnehmenden Einrichtungen Vergünstigungen. Heilbronn ist eine der ersten Kommunen, die die Ehrenamtskarte nach dem offiziellen Start durch das Land einführt.

Ehrenamtliches Engagement hat in Heilbronn seit jeher einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen, Initiativen und Organisationen und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen

Zusammenleben. Oberbürgermeister Harry Mergel betont: „Wir wissen, wie viel ehrenamtliche Zeit, wie viel Herzblut und Kompetenz in den Heilbronner Vereinen und vielen weiteren Organisationen steckt. Mit der Ehrenamtskarte setzen wir ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für all jene, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzen.“

Welchen Mehrwert bringt die Ehrenamtskarte?

Karteninhaberinnen und -inhaber erhalten Ermäßigungen bei verschiedenen Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten in Heilbronn sowie landesweit bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden.

Eine Übersicht der Angebote in Heilbronn steht auf der städtischen Homepage. Weitere Informationen zu landesweiten Vergünstigungen sind auf der Website des Sozialministeriums Baden-Württemberg abrufbar.

Wer kann die Ehrenamtskarte erhalten?

Antragsberechtigt sind Personen, die sich im Stadtkreis Heilbronn engagieren und innerhalb der vergangenen zwölf Monate mindestens 200 Stunden freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl tätig waren. Alternativ kann die Karte für ein Jahr ausgestellt werden, wenn mindestens 100 Stunden in einem gemeinwohlorientierten Projekt geleistet wurden. Das Engagement muss außerhalb des privaten oder familiären Umfelds stattfinden und darf nicht auf materiellen Gewinn gerichtet sein. Bestimmte Personengruppen, darunter auch Inhaberinnen und Inhaber von Jugendleiterkarten (Juleica) sowie Mitglieder in Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr oder des Technischen Hilfswerks sowie taktischer Einheiten/Einsatzeinheiten der Fachdienste des Katastrophenschutzdienstes des Landes haben einen garantierten Anspruch. Auch Freiwilligendienstleistende sind eingeschlossen.

Wie funktioniert die Beantragung?

Die Ehrenamtskarte kann ab Sonntag, 1. März, über die Webseite der Stadt Heilbronn beantragt werden über www.heilbronn.de/ehrenamtskarte. Benötigt wird hierfür der Nachweis über das geleistete ehrenamtliche Engagement durch die Organisation. Vereine und Institutionen können einen Sammelantrag für ihre ehrenamtlich Tätigen stellen.

Suche nach neuem Standort für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr

Feuerwehrbedarfsplan wird fortgeschrieben

Der Heilbronner Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar die Grundlagen zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes und zur Weiterentwicklung der Standortkonzeption der Feuerwehr genehmigt. In der Fortschreibung ist die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und das zeitliche Erreichen von Einsatzorten in der Stadt ermittelt worden. Bei einer zusätzlichen Risikoanalyse des Stadtgebietes zeigte sich eine erhöhte Risikokonzentration in der Innenstadt.

Durch die dichte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern ist die Feuerwehr bei einem Brand erhöht gefordert, um ein Übergreifen von Flammen zu verhindern. Zudem wurde ein erhöhtes Gefahrenpotential durch komplexe Sonderbauten gegenüber der letzten Bedarfsplanung aus dem Jahr 2018 ersichtlich. Zum Beispiel bei unterirdischen Verkehrsanlagen wie Tiefgaragen und dem verstärkten Einsatz des modernen Baustoffes Holz benötigt die Feuerwehr im Einsatzfall mehr Personal und Material.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Standortkonzeptes für Berufs- und Freiwillige Feuerwehr wurden durch den Gutachter auch vier mögliche Alternativstandorte für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr untersucht. Grund dafür ist, dass am aktuellen Standort der Berufsfeuerwehr, wo auch die Integrierte Leitstelle und die Abteilung Innenstadt der Freiwilligen Feuerwehr untergebracht sind, umfangreiche bauliche, funktionale und kapazitive Defizite bestehen. Mit einem neuen, zentralen Standort der Berufsfeuerwehr soll daher nicht nur der erforderliche Platz für Fahrzeuge, Werkstätten, Büros sowie eine Regionalleitstelle geschaffen, sondern auch künftig alle Stadtteile und die Industriegebiete im Schadensfall schneller erreicht werden.

Vier mögliche Alternativstandorte für die Hauptwache der Berufsfeuerwehr mit Integrierter Leitstelle sind vom Gutachter untersucht worden:

- Saarbrückener Straße (B 39) Richtung Frankenbach
- Areal um das Freibad Gesundbrunnen zwischen Neckartalstraße und Römerstraße
- Theresienstraße (am Frankenstadion)
- Theresienwiese

Noch ist keine Entscheidung für einen neuen Standort gefallen. Dem Gemeinderat sollen in einer Klausurtagung nötige Informationen erläutert werden, ehe noch in diesem Jahr ein Standort festgelegt werden soll.

Insgesamt ergab die Fortschreibung des Bedarfsplanes, dass die Feuerwehr Heilbronn gut aufgestellt ist mit wenigen Handlungsbedarfen.

Beim Blick auf die Personalstruktur mit einer Summe von 102 Vollzeitstellen im feuerwehrtechnischen Dienst ergab sich ein Mehrbedarf bei der Berufsfeuerwehr von rund zwölf Stellen zur Stärkung der Führungsfähigkeit und zur Stärkung von Sonderfunktionen.

Der Bereich Fahrzeuge und Technik ist gut aufgestellt. Die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr haben insgesamt 116 zugeordnete Fahrzeuge, Abrollbehälter und Arbeitsgeräte. Die Gutachter empfehlen, die bisherigen Verfahrensweisen beizubehalten.

Sparkassen-Neubau ersetzt Kinocenter

Gemeinderat schafft planungsrechtliche Grundlagen

Wo sich heute noch ein leer stehendes Kinocenter an der Heilbronner Allee befindet, soll künftig ein neues Kundencenter der Kreissparkasse Heilbronn entstehen. Der Gemeinderat hat am 26. Februar die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Projekt geschaffen und der Aufstellung des Bebauungsplans 06A/18 „Allee 4 / Gymnasiumstraße“ sowie dem städtebaulichen Konzept zugestimmt.

Die Kreissparkasse plant, das bestehende Gebäude noch in diesem Jahr abzubrechen. Ab 2027 soll das Grundstück zwischen Allee, Synagogenweg, Post und Gymnasiumstraße einschließlich des heutigen Parkplatzes neu bebaut werden.

Vorgesehen ist ein dreieggliederter Baukörper: Ein Hochpunkt an der Allee – analog zum benachbarten Hochhaus der Heilbronner Stimme, ein zweigeschossiger Mittelteil mit Dachgarten sowie ein vier- bis fünfgeschossiger Gebäudeteil an der Gymnasiumstraße. Neben einem neuen Kunden- und Beratungszentrum entstehen rund 330 Büroarbeitsplätze und eine Tiefgarage mit 47 Kundenparkplätzen.

Der Neubau soll hohen Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Geplant sind ein hoher energetischer Standard, Fassaden- und Dachbegrünung sowie ein Regenwasserkonzept. Die Kreissparkasse strebt eine Zertifizierung in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an.

Ein besonderer Ort der Erinnerung wird ebenfalls berücksichtigt: Bis 1940 stand hier die jüdische Synagoge, die in der Reichspogromnacht zerstört wurde. Eine öffentlich zugängliche Ruhezone mit Baum und Wasserbecken soll künftig an die historische Bedeutung des Standorts erinnern.

Die Planung stammt vom Stuttgarter Büro Von M Architekten, das sich in einem Wettbewerb durchgesetzt hat. Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist zudem die Modernisierung des bestehenden Hauptsitzes der Kreissparkasse am Wollhaus. Über den neu gestalteten Max-Beermann-Platz sollen beide Standorte künftig zu einem zusammenhängenden Sparkassenquartier verbunden werden

Gemeinderat schafft Planungsrecht für Therapeutikum und neuen Wohnraum

Satzungsbeschlüsse für Bauprojekte in Sontheim und Frankenbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar die planungsrechtlichen Voraussetzungen für zwei Bauvorhaben geschaffen: In Sontheim kann das Therapeutikum an der Sontheimer Landwehr expandieren, in Frankenbach entsteht ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen. Für beide Projekte wurde jeweils der Satzungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst.

Neubau für das Therapeutikum in Sontheim

In der Sontheimer Landwehr 16 plant das Therapeutikum den Bau eines viergeschossigen Gebäudes mit medizinischen Angeboten und Wohnmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten.

Das Therapeutikum ist die größte Rehabilitationseinrichtung für Menschen ab 18 Jahren mit psychischen Beeinträchtigungen in der Region Heilbronn-Franken. Es betreibt an 30 Standorten in und um Heilbronn Wohnangebote, Werkstätten, pädagogische Einrichtungen sowie Berufsbildungsangebote.

Im Erdgeschoss des Neubaus ist eine Arztpraxis vorgesehen, die von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden genutzt wird. Im ersten Obergeschoss soll der Soziale Dienst einziehen. In den beiden oberen Geschossen entstehen 18 Ein-Zimmer-Apartments mit gemeinschaftlich genutzten Küchen- und Aufenthaltsbereichen. Sie dienen der zeitlich befristeten medizinischen und beruflichen Rehabilitation junger Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen geplant.

Auch ökologische Aspekte spielen eine Rolle: Die Flachdächer und die Tiefgarage werden begrünt. Außerdem sind mindestens sieben Laubbäume zu pflanzen, und Teile der Fassade erhalten eine Begrünung.

Auf dem rund 900 Quadratmeter großen Grundstück befanden sich zuvor ein zweigeschossiges Wohngebäude sowie zwei Garagen, die inzwischen abgerissen wurden.

Nachverdichtung in Frankenbach

In der Frankenbacher Lückenstraße plant ein privater Bauherr den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten und Tiefgarage. Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen verteilen sich auf drei Geschosse und sind zwischen 57 und 101 Quadratmeter groß. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon oder eine Terrasse.

Die rund 800 Quadratmeter große Fläche ist nach dem bislang gültigen Bebauungsplan nicht überbaubar. Städtebaulich ist der Standort jedoch für eine Nachverdichtung und die Schaffung zusätzlichen Wohnraums geeignet. Mit dem nun beschlossenen Bebauungsplan wird das erforderliche Planungsrecht geschaffen. Die geplante Bebauung fügt sich in das bestehende Umfeld ein.

Neue Technik kontrolliert Spielautomaten**Gemeinderat ändert Vergnügungssteuersatzung**

Mit einer Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Februar die Basis geschaffen, damit die Stadt Heilbronn Betreiber von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit besser auf korrekte Steuerangaben überprüfen kann.

Durch die Anschaffung eines speziellen Auslesegerätes für derartige Spielautomaten könnten städtische Mitarbeitende bei Vor-Ort-Kontrollen die vorhandenen Spielgeräte selbst auslesen und die notwendigen Zählwerksausdrucke mit allen Parametern inklusive Umsätze ermitteln. Hintergrund der geplanten neuen Vorgehensweise ist, dass Betreiber der Spielautomaten bei der monatlich erforderlichen Vergnügungssteuererklärung häufig nicht alle Zählwerksausdrucke beilegen – und sie trotz Aufforderung nicht oder nicht zeitnah nachreichen.

Ein Vorteil der neuen Vorgehensweise ist, dass die Stadt bei Vor-Ort-Kontrollen die Zählwerksausdrucke selbst erzeugen und danach die fällige Vergnügungssteuer zeitnah verlangen kann. Zudem besteht die Möglichkeit, eingereichte Steuererklärungen auf eventuelle Manipulationen zu überprüfen.

Mit der Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat nun die rechtliche Grundlage für ein derartiges Vorgehen bei aufgestellten Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit geschaffen. In der Stadt Heilbronn sind aktuell 363 solcher Spielautomaten in 19 Spielhallen und 87 Gaststätten zur Vergnügungssteuer angemeldet.

Stadt Heilbronn verzichtet auf Grundsteuer C**Gemeinderat lehnt neuen Hebesatz für baureife Grundstücke ab**

Die Stadt Heilbronn verzichtet bis auf Weiteres auf das Einführen eines gesonderten Hebesatzes für unbebaute, baureife Grundstücke, den sogenannten Grundsteuerhebesatz C.

Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Februar beschlossen.

Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer C ist das Gesetz zur Regelung der Landesgrundsteuer, auf dem auch die seit Januar 2025 geltende Berechnung der Grundsteuer B mittels eines modifizierten Bodenwertmodells basiert. Mit der Grundsteuer C hat die Landesregierung gleichzeitig die Möglichkeit für Kommunen geschaffen, einen gesonderten Hebesatz für baureife Grundstücke einzuführen. Ziel war, durch die neue Grundsteuer C dringend benötigtes Bauland zu mobilisieren und zu verhindern, dass Baugrundstücke mit Blick auf eine mögliche Wertsteigerung über Jahre brach liegen. Auf bebaubaren Flächen Wohnraum schaffen und den Wohnungsmangel mindern, war der Ansatz.

Die Stadtverwaltung hatte dem Gemeinderat empfohlen, die Grundsteuer C zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erheben. Als Gründe führt die Stadt einen überproportional hohen Verwaltungsaufwand an, der zum Beispiel eine jährliche Fortführung des Baulückenkatasters betrifft und jedes Jahr erfordert, in einer Allgemeinverfügung betroffene Grundstücke einschließlich einer städtebaulichen Begründung festzulegen. Zudem gibt es für diese Grundsteuer C kein IT-Fachverfahren zur Umsetzung, was das Fehlerpotenzial und den Personalbedarf erhöht.

Durch die Mehrbelastung auch für Unternehmen bei betrieblichen Erweiterungsflächen könne die Grundsteuer C zudem Investitionen hemmen. Auch aus Gründen der Gerechtigkeit hat die Stadt Bedenken, wenn Ungleichbehandlungen im Vergleich zu bebauten, aber nur schwach genutzten Grundstücken entstehen. Da darüber hinaus in der Grundsteuerreform viele Messbescheide des Finanzamtes noch ausstehen, riet die Stadt zum jetzigen Zeitpunkt von der Einführung der neuen Steuer ab.

Bisher haben fünf Kommunen in Baden-Württemberg einen gesonderten Grundsteuer-Hebesatz C eingeführt, darunter die Stadt Tübingen in vergleichbarer Größe zur Stadt Heilbronn.

Stadt investiert in Schutz von Festen**Gemeinderat beschließt Kauf von Zufahrtsschutzmaßnahmen**

Nach mehreren Anschlägen mit Fahrzeugen auf Märkte und Großveranstaltungen im Bundesgebiet werden auch in Heilbronn Besucherinnen und Besucher bei Festen im öffentlichen Raum besonders geschützt. Dafür wird die Stadt geeignete Sperren kaufen, die die Neckarmeile sowie den Bereich Marktplatz/Lohtorstraße als künftige Hauptveranstaltungsorte sichern, indem sie Zufahrten zu den Plätzen verhindern.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am Donnerstag, 26. Februar, zu, sicherheitszertifizierte Poller und Pflanzkübel als dauerhafte Lösungen zu beschaffen statt Sperren von Mal zu Mal zu mieten. Die Anschaffung kostet circa 1,4 Millionen Euro, darüber hinaus wird die HMG etwa 950.000 Euro investieren für mobile Sperren wie sie bereits beim Käthchen-Weihnachtsmarkt im Einsatz waren.

Auch wenn für die Abwehr von Terror und krimineller Gefahren Bund und Land zuständig sind, tragen bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum grundsätzlich Kommunen die Verantwortung, die Sicherheit durch bauliche Veränderungen zu erhöhen. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten, wird zudem vom Veranstalter jeweils ein abgestimmtes Sicherheitskonzept einschließlich Zufahrtsschutz verlangt.

Bisher wurden als Zufahrtsschutzmaßnahmen Fahrzeuge oder Betonklötze bei Großveranstaltungen eingesetzt. Sie entsprechen jedoch nicht den anerkannten Regeln der Technik. Übergangsweise wurde der Weihnachtsmarkt mit gemieteten Sperren gesichert. Sie haben sich bewährt und sollen Teil der künftigen Zufahrtsschutzmaßnahmen sein.

Die Umsetzung der Zufahrtsschutzmaßnahmen beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung. Oberbürgermeister Harry Mergel: „Auch ich stimme nur zähneknirschend zu. Wenn wir aber weiterhin unsere traditionellen großen Feste durchführen wollen, haben wir keine Alternative zu diesen Sicherheitsmaßnahmen. Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass sich Menschen in Heilbronn bei Veranstaltungen sicher fühlen können. Das hat für uns oberste Priorität.“

Bürgermeisterin Agnes Christner: „An einem Zufahrtsschutzkonzept für unsere Großveranstaltungen führt kein Weg vorbei. Jede Stadt muss individuelle Lösungen für sich finden, kein Fest ist wie das andere. Deshalb haben wir uns alle Veranstaltungsbereiche in unserer Stadt genau angeschaut, um die für uns optimale Lösung umsetzen zu können.“

Die Anschaffung der Elemente muss nun europaweit ausgeschrieben werden. Bereits zum Lichterfest im Juni sollen die Zufahrtsschutzmaßnahmen schon zum Einsatz kommen.

Eingesetzt werden sie bei weiteren Großveranstaltungen mit mehr als 5000 zeitgleich anwesenden Menschen wie Pferdemarkt und Weindorf sowie bei sogenannten Risikoveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt, denen zusätzlich ein erhöhtes Gefahren- oder Risikopotenzial anhaftet.

Keine Zufahrtsschutzmaßnahmen erfordern Vereinsfeste, bei denen es sich in aller Regel nicht um Großveranstaltungen handelt und die auch keiner besonderen Symbolik unterliegen.

Neuer Name für Gerhart-Hauptmann-Grundschule

Gemeinderat beschließt Umbenennung in „Grundschule am Pfühlpark“

Der Heilbronner Gemeinderat hat am 26. Februar beschlossen, die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in „Grundschule am Pfühlpark“ umzubenennen. Die Schulgemeinschaft hatte sich bereits im Vorfeld für eine Umbenennung ausgesprochen. Der neue Name soll zum Schuljahr 2026/2027 in Kraft treten – rechtzeitig zur Feier zum 60-jährigen Bestehen der Schule. Mit der Entscheidung reagiert die Stadt auf die Ergebnisse eines wissenschaftlichen Gutachtens zur NS-Belastung von Namensgeberinnen und Namensgebern Heilbronner Straßen und Gebäude durch die Historikerin Dr. Susanne Wein. Das vom Stadtarchiv Heilbronn beauftragte Gutachten schließt sich der seit einigen Jahren vorliegenden Neubewertung der historischen Forschung von Hauptmanns Verhalten im Nationalsozialismus an. Nach dieser ließ sich der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann (1862 – 1946) bereitwillig für das nationalsozialistische Regime instrumentalisieren, ignorierte dessen Verbrechen konsequent und pflegte enge Kontakte zu hochrangigen Funktionären.

Fazit: Gerhart Hauptmann ist nicht geeignet, Namensgeber einer Schule und damit Vorbild und Identifikationsfigur für Schulkinder zu sein. Sowohl das Gutachten als auch die Stellungnahme einer Expertenkommission empfehlen die Umbenennung der Schule.

Schulen als Orte demokratischer Werte

Mit der Umbenennung setzt die Stadt Heilbronn ein bewusstes Zeichen. Schulen sind Orte der Bildung und Wertevermittlung. Ihre Namensgeberinnen und Namensgeber sollen Orientierung geben und mit den Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sein. Deshalb wird bei Schulen ein strengerer Maßstab angelegt als bei Straßennamen. Demzufolge kann die Gerhart-Hauptmann-Straße im Stadtteil Biberach ihren Namen behalten. Auf Empfehlung des Gutachtens und der Expertenkommission wird das Straßenschild jedoch um eine erläuternde Kommentierung ergänzt, die auf die historische Belastung hinweist.

Weitere Entscheidungen stehen aus

Insgesamt empfehlen Gutachterin und Expertenkommission die Umbenennung von sieben Straßen und der Grundschule. Darüber hinaus sollen 27 Straßennamen und ein Gebäude historisch kommentiert werden. Der Gemeinderat wird noch in diesem Jahr über die weiteren Vorschläge beraten und entscheiden. Die betroffenen Anliegerinnen und Anlieger der zur Umbenennung vorgesehenen Straßen wurden bereits umfassend über das Verfahren informiert und angehört.

Mehr Platz für Luise-Bronner-Realschule

Erweiterung durch Holzmodulbau als Zwischenlösung

Die Schülerzahlen an den Heilbronner Realschulen steigen weiter. Nach aktuellen Prognosen wird sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Stadt Heilbronn reagiert darauf und plant eine Erweiterung der Luise-Bronner-Realschule im Heilbronner Süden.

Als kurzfristige Lösung sollen auf einer Freifläche im südlichen Bereich des Schulgeländes Module in Holzbauweise errichtet

werden. Vorgesehen sind mindestens fünf zusätzliche Klassenzimmer, zwei bis drei Kleingruppenräume sowie eine sanitäre Anlage.

Die bauliche Umsetzung der Erweiterung soll nach Möglichkeit bis zum Jahresende 2026 erfolgen, sodass die Inbetriebnahme zum zweiten Schulhalbjahr des kommenden Schuljahres erfolgen kann.

Parallel dazu wird die bestehende Machbarkeitsstudie fortgeschrieben. Ziel ist es zu prüfen, wie das Schulgebäude langfristig und dauerhaft erweitert werden kann.

Derzeit besuchen rund 380 Schülerinnen und Schüler die Luise-Bronner-Realschule in städtischer Trägerschaft. Sie werden in 14 Klassen sowie in einer Vorbereitungsklasse unterrichtet, die Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse unterstützt. Durch die geplante Erweiterung könnte sich die Schule von einer zweizügigen zu einer dreizügigen Realschule entwickeln.

Der Anstieg der Schülerzahlen an den Realschulen ist unter anderem auf die Einführung einer verbindlicheren Grundschulempfehlung ab dem Schuljahr 2025/26 sowie auf den Leistungsstandtest „Kompass 4“ in den vierten Klassen zurückzuführen. In der Folge ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Realschule besuchen, deutlich gestiegen. An den Gymnasien hingegen ist die Übergangsquote zurückgegangen.

Ordnungsamt schließt illegale Prostitutionsstätte

Räumlichkeiten versiegelt

Im Rahmen einer gemeinsamen Kontrolle hat das Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit der Polizei am heutigen Freitag, 27. Februar, ein illegal betriebenes Prostitutionsgewerbe im Stadtgebiet geschlossen und die Räumlichkeiten versiegelt.

Da die Prostitutionsstätte ohne erforderliche Erlaubnis betrieben wurde, ordnete die Stadt Heilbronn bereits im Jahr 2018 die Schließung an. Es folgte ein langjähriger Rechtsstreit durch mehrere Instanzen, sodass die Betreiberin die Prostitutionsstätte erst im Januar 2026 schließen musste.

Nachdem die Anwältin der Betreiberin dem Ordnungsamt die erfolgte Schließung versichert hatte und sich dies bei einer polizeilichen Kontrolle bestätigte, bestand kein weiterer Handlungsbedarf.

Nur kurze Zeit später erhielt das Ordnungsamt einen Hinweis, demzufolge erneut der Prostitution nachgegangen wurde. Ein daraufhin angesetzter Vollstreckungstermin mit der Polizei musste aus einsatztaktischen Gründen abgebrochen werden. Das Ordnungsamt hat jetzt die Räume versiegelt, um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicherzustellen, die betroffenen Personen zu schützen und ordnungsrechtliche Missstände zu unterbinden.

Die Stadt weist darauf hin, dass der Betrieb eines Prostitutionsgewerbes in Deutschland nach dem Prostituiertenschutzgesetz erlaubnispflichtig ist. Verstöße können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Außerdem kommen im Prostitutionsmilieu verschiedene Straftatbestände in Betracht. Die Betreiberin des illegal betriebenen Prostitutionsgewerbes muss mit einem Bußgeld im vierstelligen Bereich rechnen.

Sommerabende länger genießen

Gemeinderat ermöglicht längere Außenbewirtung

Auch in diesem Jahr dürfen Gäste in Heilbronn während der Sommermonate wieder länger unter freiem Himmel verweilen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. Februar beschlossen, die Sperrzeiten für die Außengastronomie vom 1. Mai bis 31. Oktober zu verkürzen. Damit sollen Gastronomiebetriebe unterstützt, die Innenstadt belebt und die Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen, Bürger sowie Gäste weiter gesteigert werden.

Zusätzlich wird es eine Sonderregelung zur Fußball-Weltmeisterschaft geben: Für die Übertragung von Spielen der deutschen Nationalmannschaft im Rahmen des Public Viewings darf die Außengastronomie bis zum tatsächlichen Spielende geöffnet bleiben.

Regelung nach Stadtgebieten gestaffelt

- **Zone A:**
 - Altstadt, Bahnhofsvorstadt, erweiterte Innenstadt (Allee, Weinsberger Straße, Oststraße und Südstraße)

– Sperrzeitbeginn um 24 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 1 Uhr (Freitag und Samstag).

• **Zone B:**

– Restliche Kernstadt, Böckingen, Neckargartach, Sontheim

– Sperrzeitbeginn um 23 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 24 Uhr (Freitag und Samstag).

• **Zone C:**

– Biberach, Horkheim, Frankenbach, Kirchhausen, Klingenberg

– Sperrzeitbeginn um 22 Uhr (Sonntag bis Donnerstag) und 23 Uhr (Freitag und Samstag).

Für Gaststätten mit bestehenden Sonderregelungen bleiben diese unberührt.

Rücksicht auf Anwohnerinnen und Anwohner

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass trotz verlängerter Öffnungszeiten die geltenden Lärmschutzvorgaben einzuhalten sind. Die Einhaltung der Ruhezeiten wird weiterhin kontrolliert, um den Schutz der Nachtruhe zu gewährleisten. Die Stadt setzt auf ein verantwortungsbewusstes Miteinander von Gastronomie, Gästen und Anwohnerschaft.

Unfallkasse Baden-Württemberg

Gut abgesichert: Ehrenamtliche Wahlhelfende sind automatisch unfallversichert

Am 8. März 2026 ist Landtagswahl in Baden-Württemberg. Ehrenamtliche Wahlhelfende sind während ihrer Tätigkeit sowie auf den Hin- und Rückwegen automatisch und kostenfrei bei der UKBW unfallversichert. Im Falle eines Unfalls übernehmen wir unter anderem Kosten für Erste Hilfe, ärztliche Behandlung und notwendige Heil- und Hilfsmittel. Damit sich die Ehrenamtlichen ganz auf ihren wichtigen Beitrag für die Demokratie konzentrieren können.

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Veranstaltungshinweis – Arzt-Patienten-Forum zum Thema Muss Osteoporose ein Schicksal sein?

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Osteoporose? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Unterland in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Osteoporose entwickelt sich schleichend und wird meist zu spät an ihren Folgen erkannt. Herr Dr. Bachmann beschreibt die Risikofaktoren sowie moderne Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: **Dienstag, 24.03.2026**, 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum – Otto-Wendel-Saal, Austr. 21, 74336 Brackenheim

Eintritt: 3,00 Euro – Anmeldung erforderlich unter: www.vhs-unterland.de.

Es referiert Dr. med. Jan Bachmann, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Osteologe DVO, Heilbronn.

Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 0 71 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de